

Augsburg Direkt

Der Titel ist zum Greifen nah

UNESCO prüft Welterbe-Bewerbung

Seit 1. März hat es die Stadt Augsburg amtlich: Der Antrag auf Aufnahme in die Welterbeliste der UNESCO hat alle formalen Hürden ohne Beanstandung genommen und ist damit offiziell im Verfahren. 850 Seiten in zwei Büchern und eine 3,50 Meter lange Karte umfasst der Antrag mit dem Titel „Das Augsburger Wassermangement-System“. Er wurde vom städtischen UNESCO-Bewerbungsbüro pünktlich zum Stichtag 1. Februar im Welterbezentrum der UNESCO in Paris vorgelegt.

Jetzt heißt es Daumen drücken, dass Augsburgs Bewerbung auch bei der UNESCO die entsprechende Würdigung erfährt. Die Entscheidung, ob sich die Stadt tatsächlich mit dem Titel Weltkulturerbe schmücken darf, fällt im Juli 2019. Dann wird das Welterbekomitee, in dem 21 Staaten vertreten sind, darüber entscheiden. Grundlage für die

Entscheidung ist aber nicht nur der Antrag. Auch die Begutachtung durch internationale Fachleute der UNESCO in Augsburg vor Ort noch in diesem Jahr spielt dabei eine ganz wesentliche Rolle.

Weiter gilt es, die nächsten Monate so viele internationale Experten und Entscheidungsträger wie möglich von der weltweiten Einzigartigkeit des Augsburger Wassermangementssystems zu überzeugen. Gleichzeitig wird Augsburg heuer von vielen öffentlichen Projekten zum Thema Wasser geprägt.

Höhepunkt ist sicherlich die große Ausstellung „Wasser Kunst Augsburg“ im Maximilianmuseum. Dort werden vom 15. Juni bis 30. September faszinierende Objekte gezeigt, die eindrücklich demonstrieren, wie Augsburg die Nutzung von Wasser zu einer besonderen Kunst erhob. **aud**



Konzept für E-Ladestationen

Großer Schritt in Richtung E-Mobilität: Der Stadtrat hat das Konzept zum Aufbau der Lade-Infrastruktur verabschiedet. Der Mangel an Strom-Tankstellen gilt als ein Grund für den noch schleppenden Zuwachs an Elektro-Autos. Das Konzept soll die Ansiedlung von Ladestationen erleichtern. Es unterscheidet die verschiedenen Nutzungsweisen und listet Standortfaktoren auf. „Der Aufbau einer Ladeinfrastruktur ist eigentlich keine kommunale Pflichtaufgabe“, so Umweltreferent Reiner Erben. „Die Stadt Augsburg will hier aber unterstützend und steuernd wirken.“ Das Konzept ist online abrufbar. **aud**



Europawoche vom 2. bis 15. Mai

In Bayern wird die Eröffnung der bundesweiten Europawoche in diesem Jahr mit einem Bürgerfest am 2. Mai auf dem Augsburger Rathausplatz groß gefeiert. **9**



Vorplätze des Hauptbahnhofs werden neu gestaltet

Im Zuge der Entwicklung des Hauptbahnhofs zu einer Mobilitätsdrehscheibe werden auch die Vorplätze des Bahnhofs neu gestaltet. Sie sollen zu „Eingangstoren zur Stadt“

aufgewertet und verkehrlich neu geordnet werden. Die künftige Gestaltung lehnt sich an den Umbau der Innenstadt (Fußgängerzone, Königsplatz etc.) an. **12**



Deutsches Mozartfest 2018

Musikalische Weltklasse erleben kann man vom 4. bis 13. Mai beim Deutschen Mozartfest. Mit dabei sein wird auch Dorothee Oberlinger mit ihrem Ensemble 1700. **16**